



DR. MATHIAS MIDDELBERG, MdB
Mitglied des Finanzausschusses

| Middelberg: mittendrin |

17. März 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

die katastrophale Entwicklung um die Kernkraftwerke in Japan hat Konsequenzen auch für uns. Auch wenn in Deutschland so starke Erdbeben wie in Japan und Tsunamis unbekannt sind, können wir nicht einfach zur Tagesordnung übergehen. Besonders, weil es sich bei Japan auch um ein Hochtechnologieland mit enormen Sicherheitsstandards handelt, müssen wir prüfen, was wir lernen können. Als Konsequenz aus den Katastrophen in Japan muss die Sicherheit der deutschen Kernkraftwerke erneut überprüft werden. **Deshalb hat die Bundesregierung die Laufzeitverlängerung für drei Monate ausgesetzt. Für diesen Zeitraum bleiben die sieben vor 1980 errichteten Kernkraftwerke, die einen geringen baulichen Schutz gegen Einwirkungen von Außen haben, abgeschaltet.** Es handelt sich dabei um Biblis A und B, Neckarwestheim I, Brunsbüttel, Isar I, Unterweser und Philippsburg I.

Wir haben bereits im Koalitionsvertrag festgelegt, dass es sich bei der Kernenergie um eine Auslauftechnologie handelt. Darum geht der Streit nicht. Für uns ist aber klar, dass man nicht aussteigen kann, bevor die Alternativen verfügbar sind. Ein Zukauf von Kernenergie aus dem Ausland wäre keine sinnvolle Lösung. Daher ist Kernkraft für uns eine Brücke in die Zeit, in der wir Strom komplett aus erneuerbaren Energiequellen gewinnen können. Den Ausbau dieser Quellen werden wir weiter massiv vorantreiben, um unser Ziel so schnell wie möglich zu erreichen.

Diejenigen aber, die meinen, dass sie die tragischen Unglücke in Japan zu Wahlkampfzwecken für sich instrumentalisieren können, werden scheitern. Die Menschen erkennen sehr schnell, wer im Eigeninteresse agiert und wem es tatsächlich um eine sichere, verlässliche und bezahlbare Energieversorgung der Zukunft geht.

Prominente Unterstützung für Ansgar Pohlmann: Ministerpräsident David McAllister und Jens Spahn, MdB, in Georgsmarienhütte



Michael Kamp, Geschäftsführer des Franziskus-Hospitals, Werner Lullmann, Geschäftsführer der Niels-Stensen-Kliniken, Ansgar Pohlmann, CDU-Bürgermeisterkandidat, Jens Spahn, gesundheitspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Mathias Middelberg

 **Presse**

NOZ vom 11. März 2011

Heimspiel für den Landratskandidaten

Michael Lübbersmann beim Aschermittwoch-Heringssessen der CDU Belm



hedi **BELM.** Der Belmer CDU-Gemeindeverband ist dieses Jahr mit seinem traditionellen Aschermittwoch-Heringssessen vom Schützenhaus ins Gasthaus Lecon umgezogen. Rund 150 Gäste bei der Premiere am neuen Standort bedeuteten gleich eine Rekordresonanz.

Der Abend stand ganz im Zeichen des Wahlkampfs, denn der CDU-Landratskandidat Michael Lübbersmann war zu Gast. Belmer Themen spielten erst im zweiten Teil der Veranstaltung eine Rolle.

Um für sich zu werben, reist Lübbersmann derzeit fleißig durchs Osnabrücker Land. Dabei lerne er auch alle kulinarischen Highlights der Region kennen: Spanferkel, Grünkohl – und jetzt beim Stopp seiner „Schlemmerreise“ in Belm eben verschiedene Heringsspezialitäten von der Belmer Firma Horn.

Der Bersenbrücker Samtgemeinde-Bürgermeister sieht seine Partei nach dem Umbruch im vergangenen Herbst gut gerüstet für die kommenden Aufgaben: „Wir haben an Kraft und Aktivität gewonnen. Wenn wir das

Auf Einladung von Mathias Middelberg besuchte der CDU-Gesundheitspolitiker **Jens Spahn**, MdB, das Franziskus-Hospital Harderberg. Bürgermeisterkandidat Ansgar Pohlmann betonte die große Bedeutung dieser Kliniken für die Region: „Das Franziskus-Hospital ist der zweitgrößte Arbeitgeber in Georgsmarienhütte.“ Werner Lullmann, Geschäftsführer der Niels-Stensen-Kliniken, informierte die Politiker über die wirtschaftliche Situation des Franziskus-Hospitals und den Stand der medizinischen Versorgung. Der Fachkräftemangel bei Ärzten und in Pflegeberufen sei eine der größten zukünftigen Herausforderungen für den Niels-Stensen-Verband.

„**Georgsmarienhütte** ist Spitze“ – So lautete das Lob von Ministerpräsident David McAllister an die Adresse des noch amtierenden Bürgermeisters **Heinz Lunte**. Die Hüttenstadt sei eine „Lokomotive in Niedersachsen“. Mit einem ausgeglichenen Haushalt, einer leistungsfähigen kommunalen Selbstverwaltung und einem überdurchschnittlichen ehrenamtlichem Engagement sei die Stadt vorbildlich aufgestellt. „Georgsmarienhütte muss auch in den nächsten Jahren in guten Händen bleiben“, warb der Ministerpräsident für Ansgar Pohlmann.



Eintrag ins Goldene Buch

Herzliche Grüße

Ihr

Mathias Middelberg

📞 Kontakt

Büro in Berlin
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 227 – 71382
Fax: 030 227 – 76882
mathias.middelberg@bundestag.de

Büro im Wahlkreis
Rolandsmauer 11, 49074 Osnabrück
Tel.: 0541 57067
Fax: 0541 957999
mathias.middelberg@wk.bundestag.de
www.mathias-middelberg.de

Heft des Handelns in der Hand behalten, habe ich keine Angst vor den Kommunalwahlen im September.“

Weiter sagte der Ickeraer: „Die Bildung ist der Schlüssel für eine leistungsfähige Wirtschaft.“ Der Teufelskreis der Langzeitarbeitslosigkeit müsse durchbrochen, Hartz IV dürfe nicht über Generationen „vererbt“ werden. „Wir brauchen ein Lohnabstandsgebot. Es muss sich lohnen zu arbeiten“, betonte der Landratskandidat. Die Belmer applaudierten. Der Jurist mahnte eine praxistauglichere Ausbildung für den örtlichen Arbeitsmarkt an und kritisierte das seiner Meinung nach ineffektive Übergangssystem, in dem aktuell mehr als die Hälfte der Jugendlichen ohne oder mit schlechtem Hauptschulabschluss zwei Jahre lang verharrten. Diese Übergangszeit zu verkürzen sei wichtiger als das Abitur nach zwölf Jahren.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Mathias Middelberg lobte den Belmer Ehrengast als „engagiert, zuverlässig und hoch geeignet“ für das Amt des Landrats. Um Lübbersmanns Wahlkampf die richtige Würze zu verpassen, schenkte ihm der stellvertretende Belmer CDU-Vorsitzende Oskar Aulich eine Pfeffermühle und betonte: „Wenn die Körner ausgehen, sorgen wir für Nachschub.“

Nach einer allgemeinen Stärkung am reichhaltigen Fisch-Buffer berichtete Bürgermeister Bernhard Wellmann von aktuellen Projekten in der Gemeinde wie dem anvisierten Abriss des Hochhauses am Heideweg, den Dorferneuerungen in Vehrte und Haltern mit der Neugestaltung des Tieplatzes sowie der geplanten Ortsumgebung B 51.

📞 Bürgersprechstunde

Meine nächste Bürgersprechstunde findet am **28. März 2011 von 14.00 - 16.00 Uhr**, im Wahlkreisbüro Rolandsmauer 11, 49074 Osnabrück statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Um kurze Voranmeldung im Wahlkreisbüro wird gebeten.